

POLITISCHER TAG

Lebenswirklichkeiten im Nationalsozialismus

Online-Workshop zu den Auswirkungen totalitärer Herrschaft

DATUM



Stuttgart: Königsstraße 1938 (Landesmedienzentrum BW)

8. Mai 1945: Europa liegt in Trümmern. Zwölf Jahre nationalsozialistische Herrschaft hatte das Leben der Menschen in Deutschland grundlegend verändert. Die Politik war geprägt durch Gleichschaltung, Terror, Volksgemeinschaft, politische und rassistische Hetzkampagnen, ausgelebter Xenophobie und Antisemitismus. Widerständler*innen wurden denunziert, politische Gegner inhaftiert, Jüdinnen und Juden verfolgt. All das ist heute nur noch schwer zu begreifen. Demokratische Freiheiten werden allzu leicht als selbstverständliche Gegebenheit betrachtet.

Der digitale Workshop vermittelt den Schüler*innen die Auswirkungen der Diktatur auf die Stuttgarter Bevölkerung. Dabei werden die Unterschiede zwischen Alleinherrschaft und Demokratie sowie deren Errungenschaften durch die Abgrenzung zur NS-Herrschaft verdeutlicht. Spielerische Elemente und kreative Aufgaben fordern von den Schüler*innen eine aktive Auseinandersetzung mit den historischen Hintergründen Deutschlands zwischen 1933 und 1945. Der Workshop beginnt mit einer Einführung, besteht im Wesentlichen aber aus einer E-Learning-Phase, welche die Schüler*innen im eigenen Tempo bearbeiten können und endet mit einer Nachbesprechung per Videokonferenz.

Termin	Datum, Uhrzeit
Ort	Moodlekursraum der LpB [Sie erhalten den Zugangslink und Einschreibeschlüssel]
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 9
Lehrkraft	Herr/Frau Lehrkraft
LpB-Team	N.N., freie Mitarbeiterin der LpB N.N., freier Mitarbeiter der LpB
Seminar-Nr.	53/xx/yy



lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Technische

Voraussetzungen

Laptop/PC mit Lautsprecher, Mikro und bestenfalls Webcam; ein Headset bzw. Kopfhörer werden für eine bessere Tonqualität empfohlen; eine stabile Internetverbindung muss gewährleistet sein.

Hinweis:

Nach erfolgreicher Terminkoordination erhalten Sie den Zugangslink und Einschreibeschlüssel für den Moodle-Kursraum. Es erfolgt außerdem ein Austausch mit dem betreuenden Team der LpB. Insbesondere kann dabei abgeklärt werden, wann der Technik-Check im Vorfeld erfolgt und wie der zeitliche Ablauf vereinbart wird. Bitte stellen Sie spätestens am letzten Werktag vor der Veranstaltung sicher, dass alle Teilnehmenden sich in den Moodle-Kursraum eingeloggt haben. Die E-Learning-Plattform und das Videokonferenzsystem sind browserbasiert - es ist keine Installation einer Software nötig.

Programm

Datum

Tag 1

- 08.00 Uhr** Begrüßung und Vorstellung durch das LpB-Team
- 08.15 Uhr** Synchroner Einführung in das Thema, Gruppeneinteilung für die Module
- Asynchrone Bearbeitung der inhaltlichen Einführung mit Zeitstrahl
- 09.45 Uhr** Ende des ersten Tages

Tag 2

- 08.00 Uhr** Asynchrone Bearbeitung des Moodle-Kursraumes (Arbeitsaufwand ca. 90 Minuten)
- Zwei Module (je Gruppe ein Modul) pro Tag mit den Themenschwerpunkten:
Judenverfolgung, Denunziation, Gleichschaltung und Spuren des Krieges
- 09.30 Uhr** Ende Tag 2

Tag 3

- 08.00 Uhr** Asynchrone Bearbeitung des Moodle-Kursraumes (Arbeitsaufwand ca. 90 Minuten)
- Zwei Module (je Gruppe ein Modul) pro Tag mit den Themenschwerpunkten:
Judenverfolgung, Denunziation, Gleichschaltung und Spuren des Krieges
- 09.30 Uhr** Ende Tag 2

Tag 4

- 08.00 Uhr** Klasseninternes Wikipedia im Moodle-Kursraum, das zum Festhalten und Austauschen des Wissens mit den Mitschüler*innen dient
- 08.30 Uhr** Synchroner Reflexion der Veranstaltung und der letzten Tage
- 09.30 Uhr** Ende der Veranstaltung

Pausen können individuell und nach Verlauf eingebracht und angepasst werden.